

Handschrift aus Dörfl vom Vorbeter Peter Treiber
=====



Lied zu Ehren des H. Florianus im Tonne:

Strenger Richter aller Sünder

1)

Florianus wir Dich grüssen -
Laß uns deine Gnad' genießen.
Bitt bei Gott für uns allzeit.
Überhaupt in Angst und Leid.

Chor

Florian hör unser Flehen,
Laß uns nicht zu Grunde gehen,
Wenn Pest, Krieg und Feuersnoth,
Uns und unserem Lande droht.

2)

Wir haben der Kirch zu danken,
Dir über unsre Gedanken,
Uns den Held gegönnt hat,
und geben dir Tugendpracht.

3)

Solten wir den Held nicht preisen,
Der für uns so Viel tuth leisten
Das für Jesus Christus Lehr
Er für uns wurd Märtyrer

Chor

Sammlung: A.Reiterits
„Fundgrube“

Florian hör unser Flehen
Laß uns nicht zu Grunde gehen
Wenn Pest Krieg und Feuersnoth,
Uns und unsrem Lande droht.

4)

Ein so grossen Glaubenszeugen
denn wir dieses Loblied weihen
Hat die Kirch an Florian,
Der im Feuer helfen kann.

5)

Wie erwählen ihn zum hütten
und zu unseren Beschützer
Ruffen stähts Sank Florian
Sei doch unser Schutzpatron

6)

Wie rühmt nicht die Würdigkeiten
Seiner Unerschrockenheiten,
Die Muthvoll zum Christenthum
Er bekennt von Ehr und Ruhm

Chor

7)

Er hat alle Schmeicheleien
All tobende Rasereien
Als ein Nichts stäts angeblickt
Nichts hat ihm zu Boden drückt.

8)

Ja, sein Glaube war so standhaft
das er Helden selbst bekämpft hat
und zu Jesus Ruhm und Ehr
wurd' ein Kirchen Märtyrer.

9)

Als die Götzen opfern sollte
zu was man ihn zwingen wollte
Stieß Weiherauch und Götzen Gott
Er von sich, und wählt den Tod.

10)

Ja, den Ensfluß wurd ertränket
Sein heiliger Leib versenket
Und nach widerlichen Brauch
Sein Leib schwamm stromwärts hinauf.

11)

An den Ufer hat bewachtet
ein Adler den Leib bei Nachte
denn wieder des Flusses Lauf
Schwimt sein Leib der Ens hinauf.

12)

Dieses solle uns belehren
Wie wir Florian soln ehren
Der nun in dem Himmel schwebt.
Unsre Bitt zu sich erhebt.

13)

Florian o wend die Blicken
Auf dein Wort zum stätten Glücke
Schutz vor Feuer und jeder Noth
überhaupt vom gahen Tod.

14)

Stäts thun und Wundergeschichten
Deiner Thatten unterrichten.
Daß im Himmel viel vermagst
Nichts dem Bittenden versagst.

Florian hör unser Flehn
Laß uns nicht zu Grunde gehn
Wenn pest Krieg und Feuersnoth
uns und unser Land bedroht.

15)

Lehre uns mit Heldenmuth
Wenn uns einst Todeswuthe
Der Schweiß an der Stirne steht
Daß du allzeit für uns flehst

16)

Führ uns nach vollbrachtem Ende
Siegreich in des Schöpfers Hände
Daß wir Gotteslamm da sehn
Und bei Jesus rechten stehn.

17)

Und wird einst zu unserm Lohne
dann erteilth die Himmelskrone
Florian in Himmelsglanz
Tönn dir ewig Lobgesang.

Ende
